



An die
Bürgermeisterin der Stadt Oelde
Frau Karin Rodeheger

Oelde, 27.11.2022

**Antrag B90/ Die Grünen zum HH-Plan-Entwurf 2023 auf
Wiederaufnahme des bereits für den HH 2022 beschlossenen Ansatzes
(untenstehend) inklusiv der dafür vorgesehenen Finanzmittel von 50.000 €.**

Seit der Beschlussfassung in 2022 sind einige Ansätze und Projekte u.a. auch im Rahmen der Digitalisierungsstrategie erarbeitet worden, die die Entwicklung eines integrierten Konzeptes ermöglichen. Diese wurden seitens der Verwaltung bereits benannt:

“...Parallel dazu werden im Rahmen von laufenden Projekten bereits Maßnahmen entwickelt, die den ÖPNV stärken und Alternativen zum motorisierten Individualverkehr bieten sollen.

Hierzu gehören z.B.:

- Teilnahme an einem Projekt zur Einführung eines kreisweiten Carsharing-Angebotes
- Teilnahme am kreisweiten Konzept zur Aufstellung von Mobilstationen zur Vernetzung mehrere Verkehrsträger
- Entwicklung von Konzepten zur Stärkung der Anbindung der Gewerbegebiete an den bestehenden ÖPNV (bsp. Aurea)
- der Projektvorschlag im Rahmen der Digitalisierungsstrategie für Oelde, zur Entwicklung einer digitalen Informationsplattform, die es Bürger*innen ermöglichen soll, von jedem Standort im Stadtgebiet, ein Ziel schnell und sicher und ohne eigenes Auto zu erreichen.”

Wir bitten darum, den in 2021 beschlossenen und nicht verausgabten Haushaltsansatz nochmals in den Haushaltsplan 2023 aufzunehmen, damit zeitnah mit der Entwicklung eines entsprechenden Konzeptes begonnen werden kann.

Aus: Beratung HH-Plan-Entwurf 2022**Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:
Entwicklung eines innovativen ÖPNV-Konzeptes**

Wir beantragen die Entwicklung eines innovativen ÖPNV-Konzeptes für Oelde.

Begründung:

Der öffentliche Personennahverkehr muss auch in ländlichen Regionen entwickelt werden, so dass er für alle Zielgruppen, von jungen Menschen bis hin zu den Senioren, eine ausreichende und attraktive Mobilität ermöglicht.

Bereits 2015 wurde in der Mobilitätsuntersuchung des Kreises Warendorf unter Kap. 6.2 Maßnahmenempfehlungen für den Ö(PN)V dargestellt. Diese Maßnahmen sollten, auf Oelde bezogen, geprüft, ggf. aktualisiert und umgesetzt werden.

Dabei sollten u.a. auch folgende Maßnahmen in die Betrachtungen einbezogen werden:

- Durch die Einführung eines attraktiven ÖPNV in Form alltagstauglicher Taktfrequenzen und kostengünstigen Tickets wird den Letter, Sünninghauser und Stromberger Bürgerinnen und Bürgern die Nutzung des ÖPNV wesentlich erleichtert.
- Besondere Beachtung der Oelder Markttage, z.B. um den Parkdruck im Innenstadtbereich zu minimieren.
- Oelder Schüler erhalten ein kostenloses Jahresticket.
- Eine Anbindung des ÖPNV an die Gebiete Aurea und Haus Nottbeck erweitern das Angebot ebenso wie die Anbindung an unsere Nachbarkommunen.
- Unterstützt und ergänzt wird der ÖPNV durch flexible Konzepte wie ein Dorfauto in den Ortsteilen und Stadtteilauto für den Innenstadtbereich
- Die Einführung der ehemals vorhandenen Konzepte Anrufsammeltaxi und Nachtbus stehen ebenfalls als attraktive Lösung bereit.
- Weitere Möglichkeiten bieten sich z.B. durch Verbindung mit Lastenrädern oder Fahrradrikscha-Angeboten z.B. bei besonderen Veranstaltungen

Der dafür beantragte Haushaltsansatz von 50.000 € dient zur Erstellung eines externen Gutachtens.

Mit freundlichen Grüßen

Barbara Köß

Bündnis 90/Die Grünen

Fraktion im Oelder Stadtrat
www.gruene-oelde.de

Barbara Köß
(Fraktionssprecherin)
Ludger Reckmann
(Stellv. Fraktionssprecher)

Carl-von-Ossietzky-Straße 11
59302 Oelde
Tel. 02522/62204
bkoess@outlook.com